



Schwein gehabt – Wasenumzug im Zeichen der Tradition

Tradition Andreas Maurus hatte die schwierigste Aufgabe beim diesjährigen Volksfestumzug. Er musste am Sonntag einen Zehnspanner durch Bad Cannstatts enge Gassen lenken. Eine Kutsche mit zehn Pferden, das ist selten, äußerst stattlich und gekrönten Häuption vorbehalten. Maurus kutschte die Königinnen von Griechenland und der Niederlande sowie die russische Großfürstin He-

lena Pawlowna. Natürlich nicht die echten Adeligen, es war Maskerade. Der Volksfestverein erinnerte so an das Zwei-Kaiser-Treffen auf den Tag genau vor 160 Jahren. Frankreichs Kaiser Napoleon III. und Zar Alexander hatten sich in Stuttgart getroffen, um nach dem Krimkrieg einen Frieden auszuhandeln. Als sie sich auf dem Wasen zeigten, kamen 60 000 Menschen. Nun ja, da schlägt die

Kopie das Original. Laut Organisatoren säumten 200 000 Menschen am Sonntag den Umzug. Wann auch sonst sieht man 3500 Menschen in Uniform, Tracht und Kostümen marschieren und musizieren, 50 Festwagen, ein Gespann aus zehn Ziegen und Dutzende Schwäbisch-Hällische Landschweine. Hinter ihnen folgte übrigens die Stuttgarter Metzgerinnung. (fr) Foto: Lichtgut/Willikonsky